

## Heimführung orientierungsloser Seelen

von Sananda durch Priska Arnold-Dinkel

Verlässt eine Seele ihren physischen Körper in einem Zustand der Verwirrung oder Depression, befindet sie sich in einem viel niedrigeren Schwingungszustand, der es ihr schwierig macht, sich zurechtzufinden und sich daran zu erinnern, dass sie nach dem Verlassen des Körpers zum Licht hinstreben muss. Obwohl stets viele Lichtwesen da sind, um der Seele zu helfen, ist sie nicht immer in der Lage, diese Hilfe zu sehen oder anzunehmen.

Seit 1993, als die unteren drei Astralebene aufgelöst wurden, bleiben sehr viele Seelen in der Nähe der Erde, weil sie nicht mehr wissen, wohin sie gehen müssen. Sie heften sich an diejenigen Menschen, die schon Licht in sich entwickelt haben, und hoffen dabei entweder, von da Hilfe zu erhalten, oder sie versuchen, wieder durch diesen Körper zu leben. Oft, wenn wir plötzlich ohne irgendeinen ersichtlichen Grund in Emotionen fallen, sei es Wut, unerklärliche Trauer oder sonstige Emotionen, können wir davon ausgehen, dass eine Seele versucht, ihre Emotionen durch uns auszudrücken. Darum ist es sehr wichtig, dass wir lernen, wie wir damit umgehen können.

Lass als erstes den goldenen Strahl als eine Lichtsäule sich manifestieren. Bitte dann mich und meine Helfer, den Seelen den Weg in ihr Paradies zu zeigen. Nicht jede Seele möchte ins Licht, viele haben sogar Angst davor, weil sie denken, sie würden da für ihre Sünden bestraft. Sie möchten einfach an einen Ort, wo sie sich wohl fühlen und der ihren Vorstellungen vom Paradies entspricht. Also überlass es ruhig mir und meinen Helfern, diese Seelen wegzuführen – Du fungierst ja eigentlich nur als Kontaktstelle.

Lass dann Deinen Fokus so lange auf dem goldenen Strahl, bis Du das Gefühl hast, dass alle Seelen, die sich innerhalb der goldenen Säule befanden, weggeführt worden sind. Du wirst es auch merken, ob sich noch welche in Deinem Körper oder in Deiner Aura befinden. Vielleicht musst Du jedes Mal gähnen, wenn wieder eine Seele weggegangen ist – vielleicht spürst Du es auf eine andere Art. Tue diese Arbeit auf jeden Fall mit einem weit offenen Herzen und empfinde Liebe und Mitgefühl für diese verwirrten oder unbewussten Seelen, und lass kein Gefühl des Belästigtseins aufkommen.

Wenn Du spürst, dass eine Seele besonders ängstlich ist und sich an Dich klammert, so bitte zusätzlich die Aufgestiegenen Meister oder die Erzengel – je nach dem, zu wem Du ein besonders vertrautes Verhältnis hast. Du kannst auch noch Adonis, den Meister des Kosmischen Herzens, um Hilfe bitten, dass er Dein Herz weit öffnet und die Seelen mit seiner Liebe einhüllt.

Auch hier ist es wichtig, dass Ihr diese Arbeit regelmässig tut. Ihr zieht vor allem dort solche Seelen an, wo viele Menschen sind, also in Stadien, in der Stadt, in den Läden oder in Restaurants. Es ist sicherlich gut, wenn Ihr Euch angewöhnt, vor der Meditation diese Heimführung der Seelen zu machen. Auch dies ist Lichtarbeit, und Ihr dient dabei der Evolution genauso, wie wenn Ihr an Euch arbeitet.

Mit all meiner Liebe  
Sananda